

Ressort: Finanzen

KKR-Tech-Chef: Europa kann Wagniskapital-Lücke zu den USA schließen

New York, 07.05.2015, 18:13 Uhr

GDN - Europa wird beim Thema Wagniskapital nach Ansicht eines der bedeutendsten deutschen Technologie-Investoren in der kommenden Dekade zu den USA aufschließen: "Wir können diese Lücke in zehn oder 15 Jahren schließen – das ist unsere große Chance", sagte Philipp Freise, globaler Leiter der Wachstumskapital-Sparte für Technologie und Medien des US-Finanzinvestors KKR, dem "Handelsblatt" (Freitagsausgabe). Zwar habe Europa im Tech-Sektor nur rund ein Fünftel des in den USA vorhandenen Wagniskapitals, und Amerika investiere zudem einen großen Teil des Kapitals in die bedeutendere Wachstumsphase.

Doch Freise sieht eine Trendwende dank neuer Geldquellen: "Ich sehe drei Finanzierungsquellen: Die Gründer der ersten und zweiten Welle geben Geld, teils aus eigenen Fonds", so Freise. "Die zweite Quelle sind internationale Investoren wie KKR. Die dritte Quelle ist das Crowdsourcing, also neue Formen der Kapitalzuführung, die wir sehen." Der US Finanzinvestor Kohlberg Kravis Roberts & CO. (KKR) ist einer der größten Beteiligungsgesellschaften der Welt und schon seit längerer Zeit auch im Wagniskapitalmarkt aktiv.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-54200/kkr-tech-chef-europa-kann-wagniskapital-luecke-zu-den-usa-schliessen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com